



Prix Lignum 2021: Die besten Bauten und Produkte aus Holz

2021 wird der Prix Lignum wieder für die besten Leistungen rund um das Thema Holz vergeben. Eingereicht werden können Projekte via Online-Portal bis zum 31. März 2021. In der diesjährigen Ausgabe wird ausserdem ein Sonderpreis für herausragende Schreinerarbeiten vergeben. Der Prix Lignum zeichnet seit 2009 im Dreijahresrhythmus den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. In fünf Grossregionen der Schweiz werden je ein erster, zweiter und dritter Rang sowie eine begrenzte Anzahl Anerkennungen von einer unabhängigen regionalen Jury vergeben. Unter den Preisträgern der drei ersten Ränge aus den Regionen vergibt eine nationale Jury drei nationale Preise: Gold, Silber und Bronze entsprechend einem ersten, zweiten und dritten Rang für die ganze Schweiz.

www.lignum.ch



Hauptsitz der Jansen AG in Oberriet.

Jansen übernimmt die RP Technik GmbH

Die Jansen AG, Marktführerin im Stahlsystemgeschäft, übernimmt von der Welser Profile Unternehmensgruppe, führende Herstellerin von Sonderprofilen und Sonderprofilrohren, im Januar 2021 deren Tochterunternehmen RP Technik GmbH. RP Technik ist ein Systemanbieter für Stahllösungen für Fassaden, Fenster und Türen. Mit der Übernahme baut Jansen seine Produkt- und Innovationspipeline weiter aus. Das traditionsreiche Familienunternehmen Jansen mit Sitz im schweize-

rischen Oberriet stellt sich damit strategisch für die Zukunft auf. Als Marktführer im Stahlsystemgeschäft stärkt Jansen mit der Übernahme der RP Technik seine Kernkompetenzen in der Produktentwicklung und Vermarktung von Stahl-Profilsystemen, verschafft sich eine noch bessere Marktdurchdringung und ergänzt sein Gesamtsortiment.

Jansen übernimmt die RP Technik GmbH mitsamt ihren Mitarbeitenden, der Standort Bönen in Deutschland bleibt erhalten. RP Technik bleibt mit seiner Marke und seinen bewährten Produkten am Markt aktiv.

Die beiden Familienunternehmen Jansen und Welser Profile gehen zudem eine strategische und langjährige Fertigungs- und Entwicklungskooperation ein. So sollen unter anderem Synergien zur Stärkung der Produkt- und Innovationspipeline genutzt werden. Für Systemkunden optimieren Jansen und Welser Profile künftig die gesamte Versorgungs- und Logistikkette aus einer Hand.

www.jansen.com



Alain Baumgartner ergänzt Geschäftsleitung der Zug Estates

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Zug Estates Holding AG haben Alain Baumgartner (40) als Leiter Portfoliomanagement und Mitglied der Geschäftsleitung der Zug Estates AG gewählt. Er wird seine Tätigkeit in der neu geschaffenen Position bei Zug Estates am 1. Mai 2021 aufnehmen. Alain Baumgartner, MRICS, ist seit Oktober 2019 Head Real Estate Portfoliomanagement und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung bei der Avobis Group AG in Zürich. Davor war er während über 10 Jahren als Portfoliomanager bei der Swiss Life Asset Management AG tätig, zuletzt als Head Portfolio Commercial/Centers und stellvertretender Leiter Portfoliomanagement. Herr Baumgartner verfügt über einen MAS Master in Advanced Studies in Real Estate Management der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich.

www.zugestates.ch

Kolumne



Antonio Diblasi von sanu future learning sa.

Richtige Materialien für die Fassadenbegrünung

Grüne Fassaden sind ästhetisch ansprechend, verleihen eine idyllische Atmosphäre und werten gleichzeitig den urbanen Raum aus ökologischer Sicht stark auf. Die positiven Auswirkungen beschränken sich nicht nur auf das Mikroklima, sie betreffen auch die Lebensqualität und die Bausubstanz.

Die exponierten Materialien der Fassade werden durch die Vegetation vor direkter UV-Einstrahlung oder vor Schmutz geschützt, eine fachgerechte und regelmässige Pflege darf dabei nicht vernachlässigt werden. Deshalb sind eine sachgemässe Planung und die Auswahl der geeigneten Pflanzenarten besonders wichtig. Neben der eigentlichen Konstruktion muss zunächst abgeklärt werden, ob der Untergrund zur Anbringung einer robusten Kletterhilfe geeignet ist, und die maximal mögliche Last durch die Begrünung auf das Gebäude darf nicht vernachlässigt werden. Dabei muss bereits während der Bauphase entschieden werden, ob eine boden- oder wandgebundene Begrünung angestrebt wird. Bei Letzterer entwickeln sich die Wurzeln auf verschiedenen Ebenen in einem dafür konzipierten Kassettensystem entlang der Aussenwände. Selbstklimmende Pflanzenarten, wie beispielsweise Efeu, sollten auf Fassaden von Altbauten gemieden werden, da die Triebe bei offenen Fugen Schäden anrichten können. Grundsätzlich gilt die Faustregel: Eine nachträgliche Fassadenbegrünung ist meist aufwendiger, als wenn sie in der Planungsphase mitberücksichtigt wird. ■

intelligenti bauen 4 2021
virtuellgertibauen 2021